

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 115

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — **XLI^{me} année**

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 115

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regle: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaunte Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 115

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Sachsen.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre
des régimes matrimoniaux. — Bilan d'une société anonyme. — Grande-Bretagne. —
Emigration de Suisse.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzulegen.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung aller amtlichen Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle unrichtigster Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le CCS également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droits dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils enrontent les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Liegenschaft Maurerkräzern — Alpenkurhaus «Kräzerli» — mit angebautem Stadel, Oekonomiegebäude, Dependenz, nebst zugehörigem Inventar, Hydrantenanlage, Wiese, Weid mit Weidstadel, Moos und Waldung, in der Gemeinde Urnäsch (Appenzel A.-Rh.).

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1449/84)

Gemeinschuldner: Schuppisser, C., von Ober-Winterthur, Buchdruckerei, Gallusplatz Nr. 32, St. Gallen C.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Mai 1923, vormittags 10 Uhr, im Gerichtshaus Neugasse, 3. Stock (Kommissionszimmer).

Eingabefrist: Bis 16. Juni 1923.

Gemeinschuldner: Haltmeier, Ferdinand, von Degersheim, Bäckerei und Wirtschaft z. Paradies, Langgasse 77, St. Gallen Ost.

Datum der Konkurseröffnung: 1./16. Mai 1923.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 16. Juni 1923.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 7. Juni 1923, betreffend nachstehende Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Ein Doppelwohnhaus mit Wirtschaft und Bäckerei, Kat.-Nr. 430, assekuriert unter Nr. 2216 für Fr. 70,500.

Eine Remise mit Stall, assekuriert unter Nr. 2217 für Fr. 1600, 478,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Langgasse Nr. 77, in St. Gallen Ost gelegen.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtshaus, Neugasse, III. Stock (Kommissionszimmer).

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (1450)

Gemeinschuldner: Unterricker, Paul, Schreiner, in Möhlin.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Mai 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal, in Rheinfelden.

Eingabefrist: Bis 25. Juni 1923.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 5. Juni 1923 bezüglich der Liegenschaft Int. Reg. Nr. 1687 von Möhlin: 9,01 a Hausplatz mit daraufstehendem Wohnhaus mit Werkstatt.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1451)

Im Konkurse über die A.-G. Société de l'industrie du bois (Holzindustrie A.-G.), Rothrist, hat das Konkursgericht am 11. Mai 1923 beschlossen, es sei gemäss Art. 231 B. u. K. G. nachträglich das summarische Verfahren einzuschlagen. Der Entscheid ist rechtskräftig.

Ct. de Vaud Office des Faillites du district de Lausanne (1473)

Failli: Brun, Louis, professeur de danse, ci-devant Rue Charles Monnard, à Lausanne, actuellement à San Paolo (Brésil).

Date du prononcé: 8 mai 1923.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 28 mai 1923, à 3 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 19 juin 1923.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (1452)

Failli: Hope-Gavillet, John, primeurs, Montreux.

Date du prononcé: 8 mai 1923.

Liquidation sommaire art. 231 loi faillite.

Délai pour les productions: 8 juin 1923.

Kollektionsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollektionsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1453)

Gemeinschuldnerin: Jugoslovien-Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Zürichbergstrasse 12, Zürich 7, zuletzt domiziliert gewesen Tödistrasse 52, in Zürich 2.

Auflage- und Anfechtungsfrist des Kollektionsplanes und des Inventars: Innert 10 Tagen.

Innert gleicher Frist sind allfällige Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Sch. K. G. hierorts zu stellen.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1454)

Liquidator: Firma Schweizer Film-Industrie A.-G., mit Sitz in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Mai 1923.

Der Kollektionsplan liegt im Bureau des Unterzeichneten, Speichergasse Nr. 16, in Bern, zur Einsicht auf.

Bern, den 15. Mai 1923. Der Liquidator: P. Hofer, Konkursbeamter.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (1477)

Gemeinschuldner: Fässler, August, Sägerei und Holzhandlung, Unterberg.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Mai 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1455/6/7)

Gemeinschuldner: Ledergerber, Joh., Modes en gros, z. Löwenburg, St. Gallen C. Lewin, Max, Geschäftsbureau, Bahnhofplatz 7, St. Gallen C. Wild & Cie., Walter, Waagenfabrik und mechanische Werkstätte, Spitalgasse Nr. 8, St. Gallen C.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 23. Mai bis 1. Juni 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (1240)

Gemeinschuldner: Pfister, Julius Alwin, geb. 1888, Kaufmann, von Uster, wohnhaft Casinostrasse 12, Zürich 7, Inhaber eines Kolonialwarengeschäftes an der Seefeldstrasse 5, Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 16. April 1923.

Erste Gläubigerversammlung: 4. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Hottingen-Zürich.

Eingabefrist: Bis 29. Mai 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (1301)

Gemeinschuldner: Siegenthaler, Johannes, geb. 1870, von Langnau (Bern), Wirt und Hadernhändler, zur Platte in Veltheim-Winterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 14. Mai 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Hirschen, in Veltheim.

Eingabefrist: Bis 5. Juni 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1442)

Gemeinschuldner: Ulveling, Carl, geb. 1879, von Fels (Luxemburg), Fabrikation von chemischen, kosmetischen und pyrotechnischen Spezialitäten, Parfümerie «Fleurcette», in Zürich 1, Hirschengraben 34.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.

Eingabefrist: Bis 19. Juni 1923.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1448)

Gemeinschuldnerin: Firma Wyser & Lang, zurzeit in Unterägeri, früher Alpenkurhaus z. Kräzerli, in Urnäsch.

Datum der Konkurseröffnung: 13. April 1923.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis und mit 9. Juni 1923, mit Bezug auf Dienstbarkeiten für die nachbezeichnete Liegenschaft der Gemeinschuldnerin:

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1474)

Faille: Société anonyme Presto, fabrique de boîtes, Rue de la Chapelle 9, à la Chaux-de-Fonds.
 Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 29 mai 1923 inclusivement.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1475)

Faille: Dame Paul, Georgine, née Pacoret, fabrication et commerce d'horlogerie, Creux de Saint-Jean 16.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1459²)

Gemeinschuldner: Zemp, Xaver, von Schüpfheim, Kolonialwaren, Mittelstrasse 11, in Zürich 8.
 Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1923.
 Datum der Einstellungsverfügung: 12. Mai 1923.
 Einspruchsfrist: Bis 29. Mai 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (1458)

Gemeinschuldnerin: Firma Amstutz & Co., Liegenschaften und Hypothekenvermittlung, Uraniastrasse Nr. 22, in Zürich 1.
 Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 5. Mai 1923.
 Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 14. Mai 1923 mangels Aktiven.
 Falls nicht ein Gläubiger bis zum 29. Mai 1923 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert gleicher Frist einen Bavorschuss von Fr. 700 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
 (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Fraubrunnen (1460/1)

Gemeinschuldner:
 Frau Ramseier, Emma, geb. Häni, des Küfers Ehefrau, in Schönbühl.
 Kräuchi, Alfred, Schneider, in Schönbühl, beide Teilhaber der Firma Ramseier & Co., Küfererei, Schönbühl.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Mai 1923.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1462)

Gemeinschuldner: Kehrli, Alfred, gew. Möbelhändler, Neu-Solothurn.
 10 Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura
 (L. E. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (1463)

Gemeinschuldnerin: «Ella» Allgemeine Handelsgenossenschaft, Uraniastrasse Nr. 22, Zürich 1.
 Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 14. Mai 1923.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1476)

Gemeinschuldnerin: Firma Bommer & Studer, Uhrenfabrik, Bern.
 Datum des Schlusses: 9. Mai 1923.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (1486)

Gemeinschuldner: Hofer & Cie., Fabrik für elektrische Apparate, in Brügg.
 Datum des Schlusses: 17. Mai 1923.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1485)

Fallimento: Ditta Cattaneo, Amborgio, industrie chimiche riunite, in Lugano.
 Decreto di chiusura: 16 maggio 1923 della Pretura di Lugano-Città.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1478)

Faille: Frei, Walther-Joseph, garage, Rue de l'Ecole 5.
 Date de la clôture: 15 mai 1923.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195, 196 et 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (1464)

Der von der Firma Dinkelmann & Cie., Eisenwarenhandlung, in Burgdorf, mit ihren Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag ist am 3. ds. erstinständig bestätigt worden. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen. Der am 25. September 1922 über die genannte Firma eröffnete Konkurs ist heute konkursgerichtlich widerrufen worden, was hiermit vorschriftsgemäss bekanntgemacht wird.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1420/65)

Den Inhabern von Obligationen des 4 1/2 % Hypothekencapitals von ursprünglich Fr. 500,000 der A.-G. Waldstätterhof & Savoy-Hotel, in Luzern, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass das Untertand Hotel Waldstätterhof & Savoy-Hotel, nun Hotel Minerva, in Luzern, Donnerstag, den 24. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Falkensaale, Grendelstrasse, in Luzern, an zweite Steigerung gelangt. Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf.
 Ein gemeinsamer Vertreter im Sinne von Art. 28 der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 wurde seinerzeit nicht bestellt und hat daher jeder einzelne Obligationär seine Rechte und Interessen selbständig zu vertreten und zu wahren.

Konkurssteigerung infolge Requisition des Konkursamtes Binningen.

Gemeinschuldnerin: Bürsten- und Pinselfabrik Ettingen A. G., in Ettingen.

Tag und Ort der Steigerung: Dienstag, den 29. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Falkensaale, Grendelstrasse, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften: 25 Aktien von je Fr. 750 der Carl Geissler A.-G., in Basel, mit Coupon.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt Grundstück-Versteigerung (1466)

Donnerstag, den 21. Juni 1923, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Konkurses über Egli-Miersch, Josef, von Basel, mit Zustimmung der beteiligten Miteigentümerin gerichtlich versteigert das Grundstück Sektion IV Parzelle 1068¹, haltend 6 a 52 m², mit Wohngebäude Bruderholzstrasse 18, Hintergebäude. (Brandschätzung Fr. 110,200.)
 Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 115,000.
 Vor dem Zuschlag sind Fr. 1600 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Das Grundstück wird zu jedem Preise losgeschlagen, eine zweite Gant findet nicht statt.
 Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 30. Mai 1923 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.
 Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 28. Mai 1923 an zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (1479)

Im Konkurse über Gerber-Sutter, Ernst, Schraubenfabrik, in Waldenburg, werden auf öffentliche Steigerung gebracht:

a) Donnerstag, den 24. Mai 1923, nachmittags 1 Uhr, in der Scheune von Frau Ballmer-Gisin, in Oberdorf:
 Ein grösseres Quantum Schraubeneisen, Stahl und eine Partie Schrauben.
 b) Freitag, den 25. Mai 1923, nachmittags 1 Uhr, im Wohnhaus des Konkursanten in Oberdorf:
 1 Kanapee, 1 Bett, 1 Ladenkorpus, 1 Glaskasten, 1 Benzinmotor, verschiedene Fässer, 1 Brenngeschirr, 2 Karren, 1 Honigschleuder, 7 Bienen-schwärme, verschiedene Bienenkasten und anderes mehr.
 c) Mittwoch, den 20. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Eidgenossen, in Oberdorf:

Grundbuch Oberdorf.
 1. Parz. Nr. 213: 1 a 14 m² Haus, 1 a 51 m² Hofraum, 39 m² Garten, im Dorf, geschätzt Fr. 9190.
 2. Parz. Nr. 257: 5 a 70 m² Wiese Teichmatt, geschätzt Fr. 340.
 3. Parz. Nr. 821: 4 a 62 m² Rebacker Dielenberg, geschätzt Fr. 70.
 4. Parz. Nr. 849: 25 m² Schopf, 6 m² Bienenhaus, 48 a 37 m² Wiese, im Thal, geschätzt Fr. 1950.
 Die Steigerungsbedingungen liegen vom 6. Juni 1923 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
 (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nminati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.
 I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nei termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.
 E' indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1480)

Schuldnerin: Bodega Compagnie S. A., Fraumünsterstrasse 15, in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Mai 1923.
 Sachwalter: H. Güller, Rechtsanwalt, in Zürich 1.
 Eingabefrist: Bis 12. Juni 1923.

Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Juli 1923, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Kaufleuten, Pelikanstrasse 18, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 21. Juni 1923 an im Bureau des Sachwalters, Paradeplatz 4 (Eingang Tiefenhöfe 9), Zürich 1.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Rorschach (1467)

Schuldnerin: Scheuermann, Alb., Teppichgeschäft, Hauptstrasse 39, Rorschach.

Datum der Bewilligung der Stundung durch das Bezirksgericht Rorschach: 15. Mai 1923.

Sachwalter: R. Hug, Konkursbeamter, Rorschach.
 Eingabefrist: Bis und mit 8. Juni 1923.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 27. Juni 1923, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Krono», in Rorschach.

Frist zur Einsicht der Akten: 14.—24. Juni 1923 im Bureau des Sachwalters.

Ct. del Ticino Distretto di Locarno (1468)

Debitore: Fontana, Ettore, Murato.
 Data del decreto di moratoria: 12 maggio 1923.

Commissario della moratoria: James Turri, ufficiale escussore, Locarno.
 Termine per la notifica dei crediti: 8 giugno 1923, colla comminatoria che i crediti non notificati entro tale termine, non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: 29 giugno 1923, alle ore 3 pom., nella sala delle adunanze dell' Ufficio di Esecuzione e Fallimenti di Locarno.
 Gli atti del concordato potranno essere esaminati a partire dal giorno 19 giugno 1923, presso il commissario della moratoria.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Dellberazione sull' omologazione del concordato

(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (1469)

Schuldner: Bloch, Jakob, von Mümliswil, Kaufmann, in Solothurn, Inhaber der Einzelfirma Jak. Bloch, Eisen- u. Maschinenhandlung, in Solothurn. Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 1. Juni 1923, vormittags 8 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn.

Kt. St. Gallen I. Zivilkammer des Kantonsgerichtes (1470)

Schuldner: Schmid, Adolf, mech. Näherei, St. Gallen O. Verhandlungstermin: Montag, den 4. Juni 1923, vormittags 8 1/2 Uhr, im Kantonsgerichtssaal, Regierungsgebäude.

Kt. Graubünden Kreisamt Davos (1471)

Schuldner: Erfurt, Hans, Buchhändler, Davos-Platz. Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 5. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos, Gerichtszimmer Nr. 15, vor Nachlassbehörde Davos.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (1481)

Schuldner: Mauch, Samuel, Kaufmann, in Aarau, nunmehr wohnhaft in Zürich, Sonneggstrasse 70. Tag, Stunde und Ort der Verhandlung über den mit seinen Gläubigern V. Klasse abgeschlossenen Nachlassvertrag: Mittwoch, den 6. Juni 1923, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.

Ct. del Ticino Pretura di Lugano-Città (1482)

La Pretura di Lugano-Città notifica ehe, in relazione all' art. 304 legge di E. e F., è stata fissata l'udienza di martedì, 29 eorr., alle ore 10 1/2 ant., per la discussione sull' omologazione del concordato proposto da Morandi, Arnoldo, impianti elettrici, in Lugano, avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere le loro opposizioni.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Vaud District de Lausanne (1483)

Dans son audience du 2 mai 1923, le président du tribunal civil du district de Lausanne a homologué le concordat conclu entre Conza-Weniger, Constantin, tissus, Rue Richard 3, Lausanne, et ses créanciers. Lausanne, le 17 mai 1923. Le commissaire au sursis: B. Grec.

Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.

(Art. 304—308 Sch. und K. G. und Art. 41 und ff. der Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (1472)

Débitrice: Tschanz, Emma, veuve d'Ernest, Hôtel de Montreux, à Montreux. Date du jugement accordant les sursis par le président du tribunal de Vevey: 4 mai 1923.

Commissaire au sursis: L. Rapaz, préposé aux faillites de Montreux. Délai pour les productions (art. 35 dite ord.): 8 juin 1923. Assemblée des créanciers: Jeudi, 16 août 1923, à 16 heures, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux. Délai pour prendre connaissance des pièces: Les dix jours qui précèdent l'assemblée au bureau du commissaire.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 15. Mai. Immobilien-Genossenschaft Pro domo, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1922, Seite 917). In den erweiterten Vorstand wurden neu gewählt: Victor Schuster, Kaufmann, von St. Gallen, in Zürich 6, und Dr. Wilhelm Hofmann, Kaufmann, von Zürich, in Basel. Dieselben führen Einzelunterschrift.

Getreidehandel. — 17. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Sternberger & Co. in Liq., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 8. Juni 1915, Seite 793), Getreidehandel, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Max Sternberger; Kommanditärin: Firma «Wm. H. Müller & Co. (London) Limited»; Liquidator: Johannes Egli, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Eisenwaren. — 17. Mai. Die Firma Robert Knobel, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1922, Seite 1571), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Volkmarstrasse 10.

Kohlen on gros. — 17. Mai. Die Firma H. Bleiker, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. April 1920, Seite 773), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Carmenstrasse 42, woselbst auch der Inhaber wohnt.

17. Mai. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Technisches Bureau, Maschinen usw. — Kommanditgesellschaft Oertli & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1922, Seite 1813), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ernst Oertli, Kommanditär und Prokurist: Jean Otten, Technisches Bureau, Handel in Maschinen und technischen Artikeln.

Genossenschaft Thesaurus, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1922, Seite 1781), und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder: Rudolf Lüthi, Oscar Gisi und Hans Zuppinger sowie diejenige des Verwalters Emil Hemmeler-Stähli; Mechanische Werkstätte.

17. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Rüegg, Lang & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1923, Seite 2), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter: Ernst Albert Lang-Wehrli ausgetreten. Die Firma wird demzufolge abgeändert in: Rüegg & Co. Bankgeschäft (Rüegg & Co. Banquiers) (Rüegg & Co. Banquier) (Rüegg & Co. Bankers).

17. Mai. Genossenschaft für Krankenpflege, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918, Seite 1393), Dr. Otto Lutz-Billeter ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Dr. Albert Schmid,

bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Quästor, und neu wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt: Dr. med. Arnold Studer, Arzt, von und in Winterthur. Präsident, Vizepräsident und Quästor zeichnen zu zweien kollektiv.

17. Mai. Chemische Fabrik Bülach A. G., in Bülach (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 394). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich bei Louis Nicolet-Hintermeister, Schaffhauserstrasse 204, «zur Sonne».

Wollgarne. — 17. Mai. Die Firma H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 10. März 1921, Seite 497), und damit die Prokuren Otto Riess, Theodor Keller und Jakob Gräniche, Fabrikation und Handel in Wollgarnen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «H. Moersdorff-Seberer's Erben», in Zürich 4, über.

Frau Lydie Moersdorff-Scherer und Fr. Lilly Moersdorff, beide von Wädenswil, in Zürich 7, haben unter der Firma H. Moersdorff-Scherer's Erben, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Handel in Wollgarnen. Ankerstrasse 110. Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Riess, von Herisau (Appenzel), in Zollikon; Theodor Keller, von Eggwil (Aargau), in Zürich 3, und Jakob Gräniche, von Rötthelbach (Bern), in Huttwil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «H. Moersdorff-Scherer» gemäss Bilanz vom 1. Januar 1923.

Eisen und Metalle. — 17. Mai. In die Firma Föh & Stierli, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 1), ist als weiterer Kollektivgesellschafter eingetreten: Hans Stierli, von Zürich, in Zürich 2. Dieser und der bisherige Gesellschafter Ernst Stierli-Kehlstadt sind Söhne des früheren Gesellschafters Placid Stierli. Die Firma wird abgeändert in: Föh & Stierli Söhne.

17. Mai. Verein der Holländischen Handelskammer für die Schweiz, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 885). Frederik Gerth van Wyk und Werner A. Kaufmann sind aus dem Vorstände dieses Vereins ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Harry Salomons, Vize-Consul, von Amsterdam (Holland), in Zürich 7, als Präsident ad int.; Carl Hüssig, Vize-Consul, von St. Gallen, in Basel, als Schatzmeister, und Charles de Vries, Sekretär, von Amsterdam (Holland), in Zürich 1, als Sekretär. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

17. Mai. Landwirtschaftliche Genossenschaft Wülflingen, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai 1921, Seite 970). Albert Bretscher und Jakob Widmer sind aus dem Vorstände ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu als Besitzer in den Vorstand gewählt: Hinrich Benz, Landwirt, und Jakob Erb, Landwirt, beide von Winterthur, in Wülflingen-Winterthur. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Wasch- und Putzmittel, Musikinstrumente. — 17. Mai. Die Firma Wilhelm Barthel, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 29. Januar 1920, Seite 169), Handel in Wasch- und Putzmitteln und Musikinstrumenten en gros und mi-gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wasch-, Putz- und Lebensmittel. — 17. Mai. Wilhelm Barthel-Zang, von Grossgerau (Hessen), in Zürich 4, und Frau Franziska Müller geb. Märkl, von Goldbach (St. Gallen), in Zürich 6, haben unter der Firma Wilh. Barthel & Cie., in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1923 ihren Anfang nehmen wird. Die Firmaunterschrift erfolgt kollektiv. Versandhaus in Wasch-, Putz- und Lebensmitteln en gros und mi-gros. Scheuchzerstrasse 66.

Maschinen- und Werkzeugfabrik. — 17. Mai. Die Firma H. Schmitt & Co., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1922, Seite 2182), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal (Bureau): Zürich 1, Löwenstrasse 69.

Papeterie. — 17. Mai. Die Firma Schmidt-Gull, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 21. April 1921, Seite 802), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: St. Annahof, 3. Etage, Bahnhofstrasse 57 b.

17. Mai. Société d'Editions littéraires et dramatiques S. A. en liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 24. November 1921, Seite 2274). In der Generalversammlung vom 24. April 1923 haben die Aktionäre die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder bzw. Liquidatoren Hermann Reiff und Dr. Ernst Pedotti werden daher hierorts am 17. Mai gelöscht.

Schneiderartikel. — 17. Mai. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Georg Keck & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1922, Seite 1830), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Georg Johann Keck jun., von Zürich, in Zürich 7. Der bisherige Gesellschafter Georg Keck sen. wohnt in Zürich 7. Die Gesellschafterin Frau Louise Keck geb. Anselmet hat sich mit dem Gesellschafter Georg Keck sen. verehelicht.

Pharmazeutische und kosmetische Präparate. — 17. Mai. Die Firma Dr. Gebhard & Co., in Berlin, offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1922, Gesellschafter: Wilhelm von der Heide, Kaufmann, und Pauline von der Heide geb. Bröking, Kaufmann, beide deutsche Staatsangehörige, in Berlin-Wilmersdorf, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Berlin, den 6. Januar 1922, hat am 1. Mai 1923 in Zürich 1 unter der Firma Dr. Gebhard & Co. Berlin, Zweigniederlassung Zürich, eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten beiden Gesellschafter vertreten wird und für welche an Fr. Rosa Moser, von Sumiswald (Bern), in Oerlikon, Prokura erteilt ist. Pharmazeutische und kosmetische Präparate. Seidengasse 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1923. 17. Mai. Die Firma Cementwarenfabrik A. G. Roggwil in Liq., mit Sitz in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 249 vom 10. Oktober 1921, Seite 1962), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

Holz, Heu, Stroh, Kartoffeln. — 16. Mai. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern gemäss Art. 26 der bundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaberin der Firma Magdalena Schläfli-Amacher, in Bern, ist Frau Magdalena Schläfli geb. Amacher, von Münchenbuchsee, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Friedrich Schläfli, in Bern. Kommissionsgeschäft. Holz-, Heu-, Stroh- und Kartoffelhandlung, Brunnegasse 12.

16. Mai. Die Société Industrielle Camphora in Paris, Zweigniederlassung Worblaufen (Filiale der in Paris eingetragenen Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 838), wird infolge des in Paris über die Firma eröffneten Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

16. Mai. Die Firma Verband schweizerischer Postwertzeichenhändler, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1909, Seite 493), hat sich aufgelöst. Ihre Liquidation ist beendet. Die Genossenschaft ist daher im Handelsregister zu löschen.

17. Mai. Die Firma Salomon Jacobson, Café Minerva, in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1919, Seite 109), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau Laupen

14. Mai. Der Verwaltungsrat der Polygraphischen Gesellschaft (Société Polygraphique) (Società Poligrafica) (The Polygraphic Company), mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 14. Oktober 1922, Seite 1980), hat in seiner Sitzung vom 23. April 1923 folgende Aenderungen in der Zeichnungsberechtigung beschlossen: die Prokuren von Martha Hunsperger, von Wynigen, und des Ernst Meier, von Winkeln bei Bülaeh, beide in Laupen, sind im Handelsregister zu löschen. Dem neu gewählten technischen Direktor Robert Weiss, von Zürich, wohnhaft in Laupen, wird die Kollektivprokura erteilt. Derselbe führt mit je einem der Prokuristen die verbindliche Firmenunterschrift. Albert Feller, Direktor des Unternehmens, wohnhaft in Laupen, wird zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt und verpflichtet die Firma gleich wie bis anhin durch Einzelunterschrift.

Bureau Wangen a. A.

15. Mai. Die Genossenschaft Elektra-Seeberg-Grasswil, mit Sitz in Seeberg (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1908), hat an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten des Vorstandes Fritz Mathys, Wirt, in Seeberg, und des bisherigen Sekretärs des Vorstandes Jakob Steiner, Lehrer, in Grasswil, zum nunmehrigen Vizepräsidenten gewählt: Fritz Gyggax, Müller, von und in Riedtswil, und zum Sekretär: Adolf Künsch, Wirt, von und in Niedergrasswil. Ferner wurden an Stelle der bisherigen Vorstandsmitglieder Johann Christen, Litqueurfabrikant, in der Rogenhald, Andreas Grütter, Zimmermeister, daselbst, Hans Christen, Baummeister, in Obergrasswil, Fritz Mathys, Wirt, in Seeberg, Albert Gyggax, Spengler, daselbst, Fritz Aebi, Landwirt, in Riedtswil, Jakob Eichelberger, Fabrikant, daselbst, neu in den Vorstand gewählt: Fritz Luder, Landwirt, von und in Niedergrasswil; Hans Mathys und Ernst Gyggax, beide Landwirte, von und in Seeberg; Franz Schwander, alt Wirt, von Langnau, in Riedtswil. Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 14. Juni 1908 beschlossen, ihre bisherige Firma «Elektra-Seeberg-Grasswil» abzuändern in die nunmehrige Firma: Elektra-Seeberg-Grasswil-Riedtswil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Scierie; commerce de bois; exploitation du câble. — 1923. 7 mai. Alfred Aaby, fils d'Alexandre, de Charmey, domicilié à Montbovon, a cessé de faire partie de la société en nom collectif Grangier et Cie, à Montbovon (F. o. s. du c. du 4 janvier 1922, n° 2, page 8). La signature qui lui était conférée est éteinte.

7 mai. Dans son assemblée générale du 17 avril 1923, la Société de laiterie de Sâles, à Sâles (Gruyères) (F. o. s. du c. du 11 juin 1918, n° 135, page 924), a renouvelé comme suit sa commission: Alphonse Savary, feu François, président; Albert Pasquier, fils de Jean-Emile Oberson, feu Auguste; Louis Pasquier, fils d'Auguste, secrétaire-caissier, tous agriculteurs, de et à Sâles. La signature conférée à Pierre Menoud et Vincent Clerc, agriculteurs, do et à Sâles, est éteinte. Jean Pasquier, de et à Sâles, est également radié de la commission. Le président et le secrétaire-caissier ont seul la signature sociale.

Fabrique d'eaux gazeuses. — 15 mai. Le chef de la maison Alfred Luthy, à Bulle, est Alfred Luthy, feu Frédéric, originaire de Signau, domicilié à Bulle. Fabrique d'eaux gazeuses; Rue de la Sionge.

Sollothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

Hydraulischer Kalk, Weisskalk, Sand, Kies, Schotter. — 1923. 17. Mai. Albin Menini, Antonio's Sohn, und Otto Häner, Rudolf's Sohn, beide von und in Nunningen, haben unter der Firma Menini & Häner, in Zullwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrage in das Handelsregister beginnt. Fabrikation und Verkauf von hydraulischem Kalk, Weisskalk, Sand, Kies und Schotter. Geschäftslokal: Kalkbrennerei, in Zullwil, Gebäude Nr. 77.

Baugeschäft. — 17. Mai. Die Firma A. Menini, in Nunningen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1324), hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Baugeschäft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1923. 15. Mai. Die Ackerbaugenossenschaft Kaltbrunn, in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 173 vom 23. Juli 1919, Seite 1199), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung der Genossenschaft vom 9. März 1923 aufgelöst. Als Liquidator wurde bestellt: der bisherige Präsident Karl Hangartner, Gerichtsschreiber, von Altstätten, in Kaltbrunn, welcher die Liquidation unter der Firma Ackerbaugenossenschaft Kaltbrunn, in Liq., besorgt.

Stoffe zu Stickstoffzwecken. — 15. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stoffel & Co., in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 51), hat ihre Geschäftslokaltäten von der Sebochengasse 8 nach Rosenbergstrasse 20 verlegt.

Buchdruckerei, Papeterie, Buchhandlung, Verlag. — 15. Mai. Die Firma Johann Fischer, Buchdruckerei Uzwil, in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 294 vom 2. November 1913, Seite 2072), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «J. Fischer & Co.».

Juliana Fischer, Zeno Fischer, Eugen Fischer und Leo Fischer, sämtliche von Merenschwand (Aargau), in Uzwil (Gemeinde Henau), haben unter der Firma J. Fischer & Co., in Uzwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1923 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johann Fischer, Buchdruckerei Uzwil». Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Firma führen Juliana und Zeno Fischer je einzeln; Eugen und Leo Fischer kollektiv zu zweien. Buchdruckerei, Papeterie, Buchhandlung, Verlag, des «Allgemeinen Anzeigers für die Bezirke Untertoggenburg und Wil». Bahnhofstrasse, Uzwil.

Stickerei. — 15. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Hengartner & Co., Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 467 vom 17. November 1906, Seite 1866), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Spedition, Zollabfertigung, Lagerung. — 15. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma C. E. Noerpel, Spedition, Zollabfertigung und Lagerung, in Friedrichshafen, hat die Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 22. Mai 1909, Seite 911), aufgegeben; die Firma C. E. Noerpel, in St. Gallen, ist daher erloschen.

Schiffstickerie. — 15. Mai. Die Firma Franz Frei, Schiffstickerie, in Schmitter (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1918, Seite 153), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Baumwollzwirnerie. — 16. Mai. Die Firma Keller & Niederer, Baumwollzwirnerie, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 214 vom 14. September 1915, Seite 1254), ist infolge Ausscheidens der Frau Amalie Niederer-Keller erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Keller & Niederer».

Arnold Keller, von Walzenhausen, und Ernst Niederer, von Heiden, beide in Rheineck, haben unter der Firma Keller & Niederer, in Rheineck, eine Kol-

lektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Keller & Niederer» übernimmt. Baumwollzwirnerie. Sonnenfeld.

Graubünden — Grisons — Grigioni.

Restaurant. — 1923. 14. Mai. Die Firma A. Schöpflin-Hemmi, Restaurant, in Chur (S. H. A. B. Nr. 19 vom 21. Januar 1911, Seite 112), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Verwaltungs- und Agenturbureau. — 14. Mai. Die Firma Hans Laely, Verwaltungs- und Agenturbureau, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 138 vom 12. Juni 1919, Seite 1013), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Pension. — 15. Mai. Die Firma Pfarrer Kobelt, familiäre Pension, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1915, Seite 740), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthaus; gemischte Waren. — 16. Mai. Inhaber der Firma Giovanni Meuli-Cortini, in Promontogno, ist Giovanni Meuli, von Castasegna, wohnhaft in Promontogno. Gasthaus und gemischte Warenhandlung. Gasthaus Bondasca Nr. 182.

Bäckerei, Konfiserie, Schokoladen. — 16. Mai. Inhaber der Firma Fritz Pfister, in Schuls, ist Fritz Pfister, von Casis, wohnhaft in Schuls. Bäckerei, Konfiserie, Schokoladen. Clozza Nr. 203.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Maschinenfabrik und Eisenkonstruktionen. — 1923. 17. Mai. Die Natur des Geschäftes der Firma Suter & Lücher, in Oberentfelden (S. H. A. B. 1917, Seite 459), ist nunmehr: Maschinenfabrik und Eisenkonstruktion.

Bezirk Zurzach

17. Mai. Die Konsumgenossenschaft Koblenz und Umgebung, in Koblenz (S. H. A. B. 1922, Seite 548), hat an Stelle von Joseph Jetzer, dessen Unterschrift erlosch, zum Präsidenten gewählt: Gottlieb Schweri, alt Förster, Landwirt, von und in Koblenz, und an Stelle von Heinrich Wicker und Rudolf Krell zu Beisitzern: Heinrich Kägi, Bahnbeamter, von Bauma (Zürich), in Koblenz, und Josef Wink-Flügel, Landwirt, von und in Koblenz. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Jean Joubert ist erloschen. Die Verwalterstelle bleibt vorläufig unbesetzt.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Holzhandel, Import und Export. — 1923. 14. Mai. Inhaber der Firma Ernst Johner, in Bürglen, ist Ernst Johner, von Neuenegg (Bern), in Bürglen. Holzhandlung, Import und Export.

Bäckerei und Wirtschaft. — 15. Mai. Die Firma Albert Kolb, Bäckerei und Wirtschaft zum Adler, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 280 vom 12. November 1907, Seite 1938), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

15. Mai. Der Inhaber der Firma Karl Gross, Metzgerei, Metzgerei und Würsterei, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 4. Dezember 1919, Seite 2126), erteilt Prokura an die Ehefrau Frida Gross-Bosshart, von Brütten, in Kreuzlingen.

Hotel und Pension. — 15. Mai. Die Firma Celestine Righini, Hotel und Pension Glarisegg, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1920, Seite 83), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

16. Mai. Die Genossenschaft Elektra Herrenhof-Langrickenbach, in Langrickenbach (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911, Seite 8), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 1923 aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen infolge Übergangs der Anlage in das Eigentum der Ortsgemeinden Herrenhof und Langrickenbach.

16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgungskorporation Langrickenbach-Herrenhof, in Langrickenbach (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. Juni 1907, Seite 1010), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 1923 aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen infolge Überganges der Wasserversorgungsanlage in das Eigentum der beiden Ortsgemeinden Langrickenbach und Herrenhof.

16. Mai. Landwirtschaftliche Genossenschaft Illighausen-Kreuzlingen, in Lengwil, Oberhofen-Illighausen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1921, Seite 412). Aus dem Vorstand ist Jakob Imhof, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgetreten und Otto Nater infolge Todes ausgeschieden. Als Vizepräsident und Aktuar wurde gewählt: Edwin Straub, von und in Schönenbaumgarten, bisher Beisitzer, und neu in den Vorstand als Beisitzer: Otto Nater, Sohn, von Alterswilen, in Illighausen, jeder Landwirt. Als Geschäftsführer wurde ernannt: August Strehler, von Egg (Zürich), in Lengwil, an Stelle des Louis Sprenger, dessen Unterschrift erloschen ist. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Vizeaktuar oder dem Geschäftsführer führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Laines, cotons, mercerie et bonneterie. — 1923. 14 mai. Le chef de la maison Henri Mersët, à Lausanne, est Henri Mersët, allié Chappuis, d'Échiehens, à Lausanne. Laines, cotons, mercerie et bonneterie; Rue de Pale 46.

Boulangerie-pâtisserie. — 14 mai. Le chef de la maison Eugène Cherbuin, à Lausanne, est Eugène Cherbuin, de Corcelles près Payerne, à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Magasin: Chailly.

Dépôts coloniaux et alimentaires. — 15 mai. Le chef de la maison Vautier-Richardet, à Lausanne, est Alfred Vautier, allié Richardet, de Châteland et les Planches, à Pully. Dépôts coloniaux et alimentaires; Ruelle St-François 22 bis.

Produits vinicoles français d'origine. — 15 mai. La société en nom collectif Debiez et fils, à Renens, produits vinicoles français d'origine (F. o. s. du c. du 13 décembre 1922), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Roger Debiez, d'origine française, domicilié à Renens, a repris sous la raison sociale Roger Debiez, à Renens, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Debiez et fils» radiée. Produits vinicoles français d'origine; au Château de Renens.

15 mai. Dans son assemblée générale du 9 avril 1923, l'association Concours International de Musique, à Lausanne, en 1911, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 août 1911), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Moudon

Technicien-mécanicien, projecteurs et phares. — 15 mai. La raison C. Tanner, à Lucens, technicien-mécanicien, projecteurs et phares (F. o. s. du c. du 18 janvier 1916, page 83), est radiée ensuite de renoncement du titulaire.

15 mai. Société de la fromagerie de Cremlin, société coopérative, ayant son siège à Cremlin (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, page 673). Lo comité a été

renouvelé le 8 avril 1923 comme suit: président: Eugène Badoux, de Cremin (déjà inscrit); vice-président: Olivier Bessard, de Bellervive; secrétaire-caissier: Samuel Bessard, de Bellervive; tous agriculteurs, domiciliés à Cremin. Ont cessé de faire partie du comité: Jean Martin, secrétaire, dont la signature est radiée et Jean Badoux.

Bureau de Nyon

14 mai. S. A. Etincelle, bureau de vente d'allumettes, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 25 janvier 1921, page 198). Dans leur assemblée générale du 6 avril 1923, selon procès-verbal dressé par le notaire Perrier, à Nyon, les actionnaires ont révisé les statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés. La raison sociale est actuellement: S. A. Etincelle, bureau de vente d'allumettes, Nyon (Funke A. G. Zündhölzerverkaufsbureau, Nyon) (Scintilla S. A. Ufficio di Vendita di fiammiferi, Nyon).

Épicerie, droguerie, denrées coloniales; etc. — 14 mai. Le chef de la maison Emile Furrer, à Nyon, est Emile-Jacques Furrer, de Wetzikon et Winterthur, domicilié à Nyon. Épicerie, droguerie, denrées coloniales, vins et liqueurs, grains en tous genres; Place St-Martin.

Bureau de Vevey

Commissionnaires-expéditeurs, camionnage, etc. — 15 mai. La société en commandite Perrin & Cie, dont le siège est à Lausanne, inscrite au Registre du commerce de Lausanne, dès le 3 juin 1916 (F. o. s. du c. du 7 juin 1916), écoposée de: François Perrin, Robert Perrin fils, tous deux de Lausanne, et Ami Lavanchy, de Savigny et Forel, associés indéfiniment responsables, et Henri Rouge, de Lutry et Villette, et Clément Desponds, de Lussery, associés commanditaires, chacun pour fr. 5000, tous domiciliés à Lausanne, fait inscrire qu'elle a établi, sous la même raison sociale, une succursale à Montreux, commune des Planches. Commissionnaires-expéditeurs, camionnage et entrepôts officiels des chemins de fer, opérations relatives aux voyages, vente de billets de passage, émigration, assurances, change et commission. Bureaux de la succursale: 7, Avenue du Kursaal. La succursale est valablement engagée par la signature individuelle des associés indéfiniment responsables, ainsi que par la signature individuelle des fondés de procuration Henri Rouge et Clément Desponds.

Wallis — Valais — Vallese Bureau de St-Maurice

Grains et farines, minoterie. — 1923. 15 mai. La raison Ad. Ducrey, à Vouvry, grains et farines, minoterie (F. o. s. du c. du 16 octobre 1893, page 895), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hôtel. — 15 mai. La raison Eugène Vouilloz, à Châtelard-de-Finhaut, exploitation du Grand Hôtel Suisse (F. o. s. du c. du 12 octobre 1891), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hôtel. — 15 mai. Le chef de la maison Valentin Vouilloz, à Châtelard-de-Finhaut, est Valentin Vouilloz, de Finhaut, domicilié à Châtelard. Exploitation du Grand Hôtel Suisse, à Châtelard.

15 mai. La raison Alexis Frachebourg, Restaurant de la Poste, à Vernayaz (F. o. s. du c. du 4 avril 1891, n° 77), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Épicerie, mercerie. — 15 mai. La raison Maurice Bochâtey, à Vernayaz, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 5 juillet 1905, n° 241, page 969), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hôtel-pension. — 15 mai. La raison Décaillet Fréd., à Salvan, exploitation de l'Hôtel-Pension de Salvan et des Gorges du Triège (F. o. s. du c. du 18 mai 1897, n° 135, page 554), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Hôtel-pension. — 15 mai. Le chef de la maison Vve Frédéric Décaillet, à Salvan, est Adèle Décaillet née Coquoz, de et à Salvan. Exploitation de l'Hôtel-Pension de Salvan et des Gorges du Triège, à Salvan.

Café. — 15 mai. Le chef de la maison Charles Décaillet, à Vernayaz, est Charles Décaillet, de Salvan, domicilié à Vernayaz. Exploitation du Café du Chemin de fer, à Vernayaz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

Commerce de bois. — 1923. 14 mai. La société en nom collectif Gagnebin & Cie, en liquidation, commerce de bois, à Cortaillod (F. o. s. du c. n° 16 du 20 janvier 1923, page 158), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Bas de Sachet S. A.», à Cortaillod.

Scierie. — 14 mai. Aux termes d'un acte authentique reçu Ernest Paris, notaire à Colombier, le 12 avril 1923, il résulte que les statuts de la raison Bas de Sachet S. A., société anonyme, au Bas de Sachet près Cortaillod (F. o. s. du c. du 10 avril 1917, n° 82, page 576), ont été modifiés, comme suit: Le capital social qui était de fr. 100,000 est réduit à fr. 10,000 divisé en cent actions de fr. 100 chacune. Le but de la société est modifié et sera désormais l'exploitation de la scierie de Cortaillod, le commerce de bois d'une façon générale et la fabrication de caisses. La convocation d'une assemblée générale doit être faite au moins dix jours à l'avance par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Toutefois, si le domicile de tous les actionnaires est connu de l'administration, la convocation peut être valablement faite par lettre recommandée. Le conseil d'administration a été nommé comme suit: Président: Jean-Jules Brand, propriétaire, sans profession, d'Ursenbach (Berne), à Tavannes; vice-président: Eugène de Coulon, industriel, de Neuchâtel, à Bevaix; secrétaire: Ferdinand Kaiser, directeur, de Grelingue (Borné), à Tramelan-Dessus. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature des membres du conseil d'administration signant collectivement à deux, ou par celle du directeur et du fondé de pouvoir signant collectivement par procuration à deux, soit entre eux, soit avec l'un des membres du conseil d'administration. Ce dernier a nommé dans sa séance du 12 avril 1923: Directeur: Ernest Suter, originaire de Kölliken, à Cortaillod; fondé de pouvoir: Jules Simon, d'Undervelier, à Cortaillod. La signature de Joé Gagnebin, administrateur, est radiée.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 14 mai. Paul-Zélim Perrenoud et Charles-Adolphe Perrenoud, de la Sagne et des Ponts, à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Z. Perrenoud et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1923. Fabrication et commerce d'horlogerie. Rue des Réginaux 11.

15 mai. Les raisons suivantes, dont le siège est à la Chaux-de-Fonds, sont radiées d'office:

a) Ensuite de départ:

Horlogerie. — Perrin Vve Victor, horlogerie (F. o. s. du c. du 4 septembre 1911, n° 219).

Bracelets extensibles. — C. Matthey-Doret, dit C. M. Doret, fabrique de bracelets extensibles (F. o. s. du c. du 10 avril 1918, n° 84).

Représentations. — Gaston Girardin, représentations (F. o. s. du c. du 2 mai 1919, n° 104).

Frédéric-Louis Jeanneret, Fabrique de décolletages et d'assortiments (F. o. s. du c. du 19 janvier 1901, n° 20).

Fournaises. — Kretz Joseph, fabrique de fournaies (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1918, n° 50).

Boîtes de montres or. — Pahux Gustave, boîtes de montres or (F. o. s. du c. du 11 novembre 1907, n° 279).

b) Ensuite de faillite:

Épicerie. — Elise Barale, épicerie (F. o. s. du c. du 29 mars 1923, n° 74).

Café. — Castelli Thomaso, Café de Paris (F. o. s. du c. du 14 juin 1920, n° 151).

Horlogerie. — Manufacture de montres Ouest, Léon Cuenin, horlogerie (F. o. s. du c. du 14 novembre 1921, n° 279).

Imprimerie-lithographie. — Koch Paul, imprimerie-lithographie (F. o. s. du c. du 21 juillet 1902, n° 276).

Horlogerie. — Rueff frères, horlogerie (F. o. s. du c. du 5 mai 1914, n° 53).

Pièces en métal. — Usine de décolletages Presto S. A., fabrication mécanique de pièces en métal (F. o. s. du c. du 10 septembre 1918, n° 215).

Bâches et couvertures. — Weill Maurice, fabrique de bâches et couvertures (F. o. s. du c. du 7 avril 1905, n° 148).

c) Ensuite de décès:

Entrepreneur. — B. Bastaroli, entrepreneur (F. o. s. du c. du 2 mai 1920, n° 174).

Boulangerie. — Arn Adolphe, boulangerie (F. o. s. du c. du 29 juillet 1920, n° 195).

Horlogerie. — Dubois William-A., horlogerie (F. o. s. du c. du 27 mai 1910, n° 138).

Entrepreneur. — Hänggi Louis, entrepreneur (F. o. s. du c. du 25 mars 1896, n° 87).

Horlogerie. — Hentzi Albert, horlogerie (F. o. s. du c. du 5 juin 1906, n° 239).

Inscriptions à double:

Épicerie. — Luthy Vve de Gottfried, épicerie (F. o. s. du c. du 30 janvier 1900, n° 34).

Filets en cheveux de soie. — Joseph Constant, commerce de filets en cheveux de soie (F. o. s. du c. du 23 juin 1916, n° 149).

Décoration de boîtes de montres. — Amez-Droz fils Jules, décoration de boîtes de montres (F. o. s. du c. du 19 octobre 1916, n° 248).

Bureau du Locle

Fabrique d'horlogerie, de machines, outils, etc. — 15 mai. La société anonyme Fabriques Le Phare, au Locle (F. o. s. du c. du 8 avril 1914, n° 82, page 603), fait inscrire que James Favre a cessé, par suite de démission, ses fonctions d'administrateur-délégué; ses pouvoirs sont en conséquence radiés.

Bureau de Neuchâtel

15 mai. Electricité Neuchâteloise, S. A., société anonyme, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 13 juin 1907, n° 150, page 1058; 9 mai 1919, n° 110, page 797, et 21 décembre 1922, n° 287, page 2327), fait inscrire que la société est aussi représentée par Henri-Emmanuel Borel, de Neuchâtel et Couvet, conseiller communal et directeur des services industriels, à Neuchâtel, lequel engage la société par sa signature apposée collectivement avec celle d'un des trois administrateurs ayant déjà la signature sociale. Paul Châtelain a cessé, pour cause de démission, de faire partie du conseil d'administration.

Genève — Genève — Ginevra

Confections. — 1923. 15 mai. Le chef de la maison Henri Vaucher, à Genève, est Henri-Fritz Vaucher, de Fleurier (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de confections. 14, Cours de Rive.

Épicerie. — 15 mai. La raison Jules Lecoultre fils, commerce d'épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 5 novembre 1920, page 2091), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Travaux publics et de maçonnerie. — 15 mai. Dans son assemblée générale du 19 mars 1923 la société «P. Poujoulat et fils S. A.», société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 décembre 1922, page 2357), a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: P. Poujoulat et fils S. A. en liquidation, par Pierre-Marie Poujoulat, entrepreneur, de et à Plainpalais, et Henri-Louis Duchosal, expert-comptable, de Chancy, à Genève, lesquels engageront la société en liquidation par leur signature individuelle. Le droit à la signature conféré à Georges Poujoulat, administrateur, et à Jules Eypffer, fondé de pouvoirs, est éteint.

Café. — 16 mai. Le chef de la maison François Graziano, à Genève, est François Graziano, de nationalité italienne, domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de «Culoz et Graziano», à Genève (F. o. s. du c. du 15 septembre 1922, page 1791). Exploitation d'un café-restaurant, 4, Rue de Candolle, à l'enseigne «Café-Restaurant des Bastions».

Maroquinerie, etc. — 16 mai. La liquidation de la société en nom collectif Albrecht et Co en liq^{ns}, manufacture de maroquinerie fine, spécialité de sacs pour dames, porte-monnaie, portefeuilles, articles de voyages et articles pour manucures, à Genève (F. o. s. du c. du 13 août 1921, page 1620), étant complètement terminée, la société est radiée au registre du commerce.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichung — Radiation — Cancellazione

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 15 mai. Christian Glauser, cordonnier, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 janvier 1917, n° 8), radié d'office ensuite de décès.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 16. Mai. Zwischen den Ehegatten Oskar Seeger, geb. 1882, Kaufmann, von Stuttgart, und Hermine geb. Kammer, wohnhaft Mainaustrasse Nr. 12, in Zürich 8, besteht allgemeine Gütergemeinschaft. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Oskar Seeger» in Zürich 8.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1923. 15 mai. Les époux Robert-Louis Fontannaz, de Bettens et Dailens, employé de bureau, et Germaine-Fanny Delaragez (cette dernière inscrite au registre du commerce sous la raison individuelle «Germaine Fontannaz», à Lausanne, F. o. s. du c. du 12 octobre 1922), domiciliés à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 30 avril 1923, le régime de la séparation de biens.

Société Anonyme pour Entreprises Commerciales — Aktiengesellschaft für Handels-Unternehmungen, Basel

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1922		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Grundstücke	3,538	48	Aktienkapital	5,000,000	—
Effekten und Beteiligungen	1,915,801	86	(A. G. 91)		
Debitoren	3,062,213	98			
Gewinn- und Verlustrechnung	18,445	68			
	5,000,000	—		5,000,000	—
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1922					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kosten der Kapitalerhöhung	69,588	—	Saldo vom Vorjahr	6,325	62
Unkosten	11,327	22	Geschäftsertragnis	56,143	92
	80,915	22	Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	18,445	68
				80,915	22

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

Le budget et les droits de douane sur les automobiles, Phorlogerie, les instruments de musique et les films cinématographiques. Le Chancelier de l'Echiquier a proposé au Parlement de maintenir les droits de douane qui avaient été imposés «provisoirement» en 1915 sur les articles précités, «pour réduire le tonnage et diminuer les importations de luxe». Une longue discussion a eu lieu à ce sujet à la séance du 23 avril de la Chambre des Communes. Les députés libéraux et travaillistes, qui sont libres échangistes, ont, comme ils le font du reste chaque année, reproché au Gouvernement de ne pas tenir sa promesse de 1916, et de ne pas supprimer les droits qui n'auraient jamais dû être maintenus après la guerre. M. Stanley Baldwin a répondu calmement que si les Mc Kenna duties avaient été établies pour certaines raisons qui n'existaient plus, d'autres raisons pour leur maintien les avaient remplacées «some of the reasons for which these duties were imposed have given place to other reasons which have occurred since». Les recettes provenant de ces droits ont, dit-il, permis au Gouvernement de procéder à des réductions dans d'autres domaines «it would be like asking butter out of a dog's mouth», a ajouté le Chancelier, «to ask the Chancellor of the Exchequer to give up these duties at the present moment». Il conclut en disant que nous étions encore dans une période dite de «war finance», et que les finances étaient encore dominées par les fardeaux imposés à la nation en raison de la guerre. Un député conservateur, Sir. Edward Manville, ayant émis la théorie que ces droits protégeaient le travail national et étaient dès lors indispensables pour la lutte contre le chômage, il lui fut répondu par le député travailliste, E. Shaw, qu'un tarif protectionniste ne diminue pas le chômage mais constitue au contraire un mur derrière lequel se cache l'inefficacité industrielle qui s'accroît plutôt que de s'adapter aux méthodes nouvelles de la concurrence étrangère «that is a policy that bolsters up inefficiency, that leads to corruption in public life, and that inevitably makes for bureaucracy». Quant aux droits sur les automobiles, qui, en fait, visent principalement les voitures américaines «Ford», Mr. Shaw rappela avec à propos que les énormes succès d'Henry Ford au point de vue industriel étaient dus à son génie d'organisation et à ses méthodes de production au prix minimum, qui lui permettaient cependant d'assurer à ses ouvriers un salaire supérieur à toute autre usine du monde. «It is not protection that is required, but improved organisation.» Malgré ces paroles, marquées au coin du bon sens, le maintien des droits fut voté par 293 oui contre 198 non, conformément au désir des maîtres de l'heure.

Les exportations de cotonnades. On sait qu'une grande partie de la prospérité économique du Royaume-Uni dépend de l'exportation des cotonnades, et il nous paraît intéressant de signaler le mouvement de reprise qui se fait jour actuellement. Voici, à titre de comparaison, les statistiques pour les années 1921 et 1922:

	1921	1922
Filés de coton	£ 23,925,000	£ 26,497,000
Autres textiles en coton	> 154,740,000	> 160,446,000
Total	£ 178,665,000	£ 186,943,000

Si l'on compare la valeur des deux années, il faut se souvenir que les prix moyens des marchandises dans ce groupe industriel étaient au moins de 25 % plus bas en 1922 qu'en 1921. Il y a donc eu un accroissement dans l'exportation des quantités.

Assurance contre le chômage. Le Parlement a passé récemment un «Unemployment Insurance Act», qui a reçu la sanction royale le 29 mars. C'est la quatrième loi annulée sur ce sujet, la loi principale qui a établi le principe des indemnités de chômage datant de 1920. Les personnes qui désirent le texte de la loi de 1923 peuvent envoyer à cet effet un franc en timbres-poste suisses à l'Attaché commercial de la Légation de Suisse à Londres (2 fr. pour les quatre lois de 1920 à 1923).

A fin mars, le Gouvernement estimait que l'assurance industrielle couvrait 8,541,030 hommes et 3,209,420 femmes, soit un total de 11,750,450 assurés. A la même époque, il y avait 1,303,476 chômeurs complets.

Emigration de Suisse. Le rapport de gestion du Conseil fédéral fait ressortir le fait qu'un besoin toujours plus pressant de travailler, de gagner, de se créer une existence assurée s'est comparé en 1922 de cercles étendus de la population, des chômeurs en particulier, qui ne trouvaient pas d'occupation dans leur patrie. Mais à ce désir d'aller à l'étranger chercher de meilleures conditions de vie s'opposaient bien des obstacles: le manque de l'argent nécessaire pour payer les frais de voyage, les restrictions apportées à l'immigration dans les Etats étrangers et le défaut d'occasions de travail dans ces Etats. Tâcher, dans la stagnation où se trouvent actuellement le commerce, l'industrie et les métiers, d'exciter le désir d'émigrer, comme on en a de divers côtés exprimé le vœu, cela paraissait superflu, ce désir étant précisément ce qui manquait le moins; la vraie difficulté était de savoir en quels lieux ceux qui avaient l'intention d'émigrer seraient admis et pourraient trouver à gagner leur vie; où ils prendraient de quoi payer leur voyage et s'entretenir les premiers temps dans le pays étranger. Les mesures restreignant l'immigration ont été encore aggravées par bien des Etats. C'est ainsi que le Canada, par exemple, depuis le printemps de 1922, n'admet plus comme immigrants que les paysans disposant de moyens suffisants pour exploiter une ferme, les valets de ferme et les domestiques du sexe féminin qui ont une place assurée, ainsi que les parents de personnes déjà domiciliées au Canada, lorsque celles-ci consentent à subvenir à leur entretien et sont en situation de le faire. Les Etats-Unis d'Amérique s'en sont tenus strictement à la quote d'immigrants fixée pour chaque nation étrangère et la plupart des autres pays d'outre-mer, ou même des pays européens, ont appliqué rigoureusement les prescriptions existantes. Il a été ainsi très difficile d'émigrer aux personnes sans argent et n'appartenant pas à l'agriculture. C'est ce qui

a engagé le Conseil fédéral à vouer une plus grande attention à l'organisation de l'immigration et de la colonisation. L'état de choses qui vient d'être exposé a eu pour effet que, malgré la crise économique en Suisse, le nombre des émigrants dans les pays d'outre-mer, autant que la statistique a pu le constater, est descendu de 7129 qu'il était en 1921 à 5787 en 1922 (le chiffre de l'émigration dans les Etats européens n'a pu être déterminé par la statistique).

Les 5787 émigrants suisses se répartissent comme suit entre les différents cantons: Zurich 1224, Berne 876, Lucerne 231, Uri 57, Schwyz 139, Unterwald-le-Haut 45, Unterwald-le-Bas 5, Glaris 25, Zoug 33, Fribourg 46, Soleure 173, Bâle-Ville 216, Bâle-Campagne 94, Schaffhouse 127, Appenzell Rh.-Ext. 84, Appenzell Rh.-Int. 13, St-Gall 624, Grisons 126, Argovie 242, Thurgovie 156, Tessin 537, Vaud 176, Valais 138, Neuchâtel 155, Genève 245.

Ces émigrants ont payé aux agences fr. 4,229,463 pour leur transport (en 1921 fr. 6,670,970) et leur ont versé fr. 26,320 (en 1921 fr. 224,892) contre des lettres de change sur des places d'outre-mer. Ils ne se sont pas embarqués dans moins de 28 ports. Il s'en est embarqué: à Cherbourg 1326 personnes, au Havre 1059, à Hambourg 930, à Brême 693, à Anvers 353, à Rotterdam 294, à Marseille 217 et à Gênes 174. Quant au reste, il s'est embarqué par petits groupes dans tous les ports importants d'Europe.

Ont débarqué: aux Etats-Unis 3708 personnes, au Canada 141, au Mexique 27, dans l'Amérique centrale 18, au Panama 28, au Vénézuéla 2, au Brésil 629, dans l'Uruguay 44, en Argentine 687, au Chili 16, au Pérou 6, dans l'Equateur 1, en Colombie 8, en Australie 84, en Afrique 232, en Asie 156.

Le nombre des immigrants aux Etats-Unis pourrait donner lieu de penser que la quote de 3752 reconnue à la Suisse n'a pas été atteinte. Il faut considérer toutefois que la quote se rapporte à l'année fiscale du 1^{er} juillet 1921 au 30 juin 1922 et que pour l'établir on regarde, non à la nationalité de l'immigrant, mais uniquement au pays de la naissance; un Russe, par exemple, né en Suisse, sera compté comme Suisse.

Les émigrants se classaient au point de vue de la profession de la manière suivante: agriculteurs 1645, ouvriers de l'industrie 1631, employés de commerce 832, domestiques 570, employés d'hôtels 298, instituteurs, institutrices, etc., ou sans profession 811.

La plupart des émigrants suisses ont un but déterminé et on ne peut plus guère parler d'émigration entreprise au hasard.

Sachsen

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Leipzig.)

Industrie und Handel. Die Geschäftslage hat sich im ersten Quartal 1923 verschlechtert. In den Monaten Januar und Februar war zwar von einer Verschlechterung noch nicht viel zu merken. Die Fabriken waren in fast allen Branchen noch mit alten Aufträgen versehen, die sie voll beschäftigten. Im Monat März liess jedoch die Beschäftigung bedeutend nach, da neue Aufträge nur spärlich hereingekommen waren. Die Folgen waren Arbeits Einschränkungen, teilweise bis auf 24 Stunden pro Woche und Arbeiterentlassungen. Die Krisis scheint besonders in Sachsen scharf hervorzutreten; die Gründe hierfür sucht man in den politischen Verhältnissen des Landes, auf welche die Industrie ohno den Einfluss ist. Die dauernde Unruhe der politischen Verhältnisse wirkt ausserordentlich schädigend, denn das Ausland scheut sich, Aufträge auf Aufträge hereinzusenden, in der Besorgnis, dass bei den unsicheren Verhältnissen die Ausführung von Aufträgen evtl. verunmöglicht werde und die Anzahlungen verloren gehen.

Mangel an Rohstoffen war im allgemeinen nicht zu bemerken. Insbesondere fehlte es nicht an Brenn- und Schmelzstoffen. Das mitteldeutsche Kohlenrevier sucht durch verstärkte Arbeit den Ausfall an Brennstoffen aus dem Ruhrgebiet wett zu machen, ausserdem wurden ohne Schwierigkeiten Kohle, Koks und besonders auch Rohcisen in grösseren Mengen aus England bezogen. Auch Schlesien belieferte die sächsische Industrie mit Brennstoffen.

Ausser dem sinkenden Vertrauen des Auslandes in den Lieferungen der sächsischen Industrie wirken hemmend auf den Export die Versuche zur Stabilisierung der Mark, die trotzdem immer weiter steigenden Löhne und Gehälter und ungünstige Preisvorschriften der Aussenhandelsstellen.

Maschinenindustrie. Werkzeugmaschinenfabriken, Apparatebaustationen, Eisen- und Metallgussereien waren im Januar und Februar gut beschäftigt und nur ganz vereinzelt hörte man von Arbeitseinschränkungen. Ganz anders gestaltete sich aber das Bild in der zweiten Hälfte des Monats März. Die Beschäftigung nahm sehr rasch ab. In vielen Fabriken waren die alten Aufträge aufgearbeitet, neue Aufträge waren nur wenig eingegangen und so waren viele Werke gezwungen, die Arbeitszeit einzuschränken und zur Entlassung von Arbeitern zu schreiten. Selbst die sonst immer voll beschäftigten Fabriken für landwirtschaftliche Maschinen arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Infolge des geringen Bedarfs haben sich die Rohstoffe etwas gesenkt. Besonders die Preise für Walzcisen. Für Rohcisen erwartet man im April wieder ein Anziehen der Preise.

Textilindustrie. Auch in dieser Industrie hat die Arbeit bedeutend nachgelassen. Viele Arbeiter wurden entlassen und eine grosse Anzahl der Fabriken in Gera, Glauchau, Plauen, Leipzig arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Besonders schlecht geht es in der Zittauer Industrie (Hemdentuche, billige Blusen usw.). Die Lager sind voll, die Betriebe arbeiten verkürzt und manche Betriebe beabsichtigen, die Arbeit ganz einzustellen; ausländische Aufträge wurden teilweise annulliert wegen Mangel an dem Vertrauen zur Besserung der Verhältnisse in Sachsen. Die Verminderung der Kaufkraft macht sich immer bemerkbarer.

Schulindustrie. Der Geschäftsgang ist still und schlecht. Die Fabriken in Erfurt, Weissenfels und in Sachsen arbeiten wohl ohne Ausnahme verkürzt und fast ausschliesslich auf Lager. Infolgedessen ist auch der Geschäftsgang in der Lederindustrie ein schlechter.
 Brauindustrie. In den Bierbrauereien wird noch voll gearbeitet und die Beschäftigung ist gut. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, dass etwa 50 % der Brauereien eingegangen resp. mit anderen Brauereien verschmolzen

worden sind. Einige grössere Leipziger Brauereien z. B. haben je 3—4 Konkurrenten aufgenommen.
 Fahrradindustrie. Diese Industrie war besonders mit Aufträgen überhäuft. Die Fabriken arbeiteten teilweise mit Doppelschichten, um die Aufträge zu erledigen. Doch auch in dieser Industrie ist im März ein starker Rückgang eingetreten und die Doppelschichten sind eingestellt.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

3 1/2 % Eidgenössische Anleihe v. Fr. 25,000,000 v. 1909

Emprunt fédéral 3 1/2 % de fr. 25,000,000 de 1909

Prestito federale 3 1/2 % di fr. 25,000,000 del 1909

Kapitalrückzahlung auf 15. August 1923 — Remboursement de capital au 15 août 1923 — Rimborso di obbligazioni al 15 agosto 1923

Infolge der heute stattgefundenen vierten Verlosung gelangen auf 15. August 1923 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

N°s 2241—2260	8121—8140	19581—19600
2661—2680	9301—9320	19921—19940
5981—6000	13201—13220	20661—20680
7501—7520	19241—19260	21621—21640

Die Einlösung vorbezeichneter 660 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 330,000 erfolgt gemäss Anleihebedingungen bei der Eidgenössischen Staatskasse, bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken.

Von den frühern Ziehungen sind noch Obligationen ausstehend rückzahlbar am:

- 15. VIII. 1920. N°s 10310, 14034, 14038, 14040.
- 15. VIII. 1921. N°s 46203—46206.
- 15. VIII. 1922. N° 24848.

Diese Titel tragen seit den bezüglichen Verfalltagen keinen Zins mehr.

Bern, den 15. Mai 1923.

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Ensuite du quatrième tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 15 août 1923 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

21861—21880	23341—23360	31301—31320
21941—21960	24321—24340	32921—32940
22201—22220	25051—25080	33661—33680
22481—22500	25981—26000	34461—34480

Le remboursement de ces 660 obligations, d'ensemble fr. 330,000 aura lieu à la Caisse d'Etat fédérale, à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et des autres banques suisses.

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

- 15. VIII. 1920. N°s 10310, 14034, 14038, 14040.
- 15. VIII. 1921. N°s 46203—46206.
- 15. VIII. 1922. N° 24848.

Ces titres ont cessé de porter intérêt dès le jour de l'échéance du capital.

Berne, le 15 mai 1923.

Services fédéraux de caisse et de comptabilité.

Conformemente al piano d'ammortamento le obbligazioni del detto prestito estratte a sorte saranno rimborsate il 15 agosto 1923, dal qual giorno cesseranno di portare interesse:

34701—34720	40221—40240	49681—49700
36641—36660	42861—42880	
38961—38980	47281—47300	
39501—39520	49061—49080	

Le seguenti 660 obbligazioni ammontanti a fr. 330,000 saranno rimborsate dalla Cassa federale, dalla Banca nazionale e sue succursali e agenzie nonché dalle altre banche.

Le sottoindicate obbligazioni del detto prestito, estratte a sorte in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

Queste obbligazioni non porteranno più interesse dopo la loro scadenza.

Berna, il 15 maggio 1923.

Servizi federali di cassa e contabilità.

Pariser Kopierrollen
 Frane-Gelb, beste Qualität
 für alle Trockenkopiermaschinen
 liefert prompt, billig und stets frisch
 Frane-Depot Schweiz
 J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

Konkurrenzlos!
OCCASION-BÜROMÖBEL

3 Rollpulte 152 cm, Eiche hell	à Fr. 325.—
2 Kartellpulte 152 cm, Eiche	à 240.—
2 Flachpulte 152 cm, Platte Eiche	à 195.—
2 Stehpulte 152 cm, eicheriert	à 195.—
12 Schreibmaschinentische, mass. Eiche	à 31.—
5 Vertikalmöbel à 4 Auszüge	à 110.—
4 Bureauaufteile, Sitz u. Rücken Leder	à 95.—
6 Bureauaufteile, mit Lehne	à 29.—

u. s. w. Occas.-Preisliste verlangen.
 Netto Kassa. Freie Besichtigung.
 In Qualität. Nur solange Vorrat.

Sehr gut empfohlener tüchtiger
Reisender
 mit dem Inseratenwesen vertraut, findet dauernde und lohnende Beschäftigung in grösseren Unternehmen. Anmeldungen mit näheren Angaben über bisherige Tätigkeit, Entschädigungsansprüche und dergleichen werden erbeten unter Chiffre II 3533 Y an Publicitas Bern. :1428

Royal Mail Pacific Lines
Royal Mail Steam Packet Co.
 Eilgüterdienst aus der Schweiz nach Madaira, Brasilien und de La Plata-Staaten mit englischen Postdampfern.
Pacific Steam Navigation Co.
 Eilgüterdienst aus der Schweiz nach Habana, Panama, Callao, Valparaiso via Panama-Kanal. Für Frachtübernahmen wolle man sich wenden an die Frachtagenten für die Schweiz.
HANS IM OBERSTEG & Co, BASEL
 Zürich - St. Gallen - Chiasso

FÜRERER SÖHNE
 Münsterhof 13 Kernstrasse 55
 ZÜRICH -1375

Bekanntmachung
 Der Unterzeichnete gedenkt die bei ihm von 1894—1918 aufgelaufenen Prozess- und Handakten vernichten zu lassen.
 Er ersucht daher seine verehrte Klientschaft, welche Ansprüche auf irgendwelche Akten aus dieser Zeit noch erheben, um schriftliche Mitteilung bis 10. Juni 1923.
Fritz Meyer, Fürsprecher
 Spitalgasse 14
 (früher Schauplatzgassee 35)
BERN

Aufforderung zur Forderungseingabe
 Die Baugesellschaft Gutenbergrasse A. G. in Bern ist zufolge des Beschlusses der Generalversammlung vom 20. Juni 1922 in Liquidation getreten.
 Die Liquidation wird durch den bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt.
 Infolgedessen werden die Gesellschaftsgläubiger gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert 60 Tagen zuhanden der Liquidationskommission den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.
 Bern, den 16. Mai 1923.
 Die Beauftragten
F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau,
 Spitalgasse 36, Bern.

Geachteter Berner hat
grosses Kapital
 zu offerieren für Industrie und Handel. Diskretion.
 Offerten unter Chiffre H. A. B. 1390 an Publicitas Bern,
 merik Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erl. gar. Vert. Sie Gratlspr. H. Frisch. Bucherexp., Zürich, B. 15

TOPFREINIGER TRIO

 TOPFREINIGER-FABRIK UND PUTZTUCHWEBEREI
DREISPITZ
 LEOR HERB * BASEL

Stellung in Montreux
 findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

FABRIKATION/MARKE GLOCKENHAMMER. FABRIKATION/MARKE GLOCKENHAMMER. FABRIKATION/MARKE GLOCKENHAMMER.



Extra-Anfertigungen in vorzüglichen Qualitäten: 1201

Rekord Durchschlag-Papier dünn, extra zäh, fünf Farben vorrätig, Quart- und Folioformat. Sehr vorteilhafte Preise. Auf Wunsch Musterkollektion gratis	Normal Schreibmaschinen-Papier zäh, radierfest; Haupt- konsumsorte. Verschied. Stärken und Formate.	Express Abzugs-Papier für Massenaufgaben. Die Farbe rasch aufsaugend und trocknend.
---	--	---

KAISER & CO., Papierhandlung, Marktgasse 39/41, **BERN**

Haab & Co. Wolhusen
Säge- und Hobelwerke Kisten-Fabrikation

Liefern als Spezialität:

fertige Kisten :: Kistenbretter :: Tannenklotzbretter	Kralleisen
Bodenriemen (24 und 27 mm) 60 bis 70% hergetrennt	(12 und 16 mm) geschliffen

la Pichpine-Riffs Patent-Täfer „Moderna“

Trocken-Anlage. Verlangen Sie Offerten. TELEPHON Nr. 5 -1189

A. Welti-Furrer A.-G. Zürich

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf **Dienstag den 29. Mai 1923, vormittags 10½ Uhr im Hotel Viktoria in Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1922 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle. (2077 Z) 1451
5. Diverses.

Jahresrechnung, sowie Revisorenbericht liegen bei der Direktion am Hauptsitze der Gesellschaft, Bäregasse 29, Zürich 1, ab 19. Mai 1923 zu Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, den 16. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Vevey-Chardonne-Pélerin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 31 mai 1923, à 10 h. 30, à la station de Vevey Plan.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés au bureau de la société, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée jusqu'au mercredi, 30 mai, à midi. 1406 (61904 V)

Le conseil d'administration.

Vevey-Chardonne-Pélerin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **jeudi, 31 mai 1923, à 11 heures, à la station de Vevey Plan.**

ORDRE DU JOUR: Modifications aux statuts.

Les cartes d'admission seront délivrées en même temps que celles pour l'assemblée ordinaire. 1404 (61905 V)

Le conseil d'administration.

Gétaz, Romang, Ecoffey S.A.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **mardi, 29 mai 1923, à 14½ heures au Restaurant des 2 Gares, à Lausanne**

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil.
- Rapport du vérificateur des comptes.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Nomination du contrôleur. -1453

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la direction à Vevey qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée sur justification de la qualité d'actionnaire.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Glarus

Einladung z. XXVIII. ordentlichen Generalversammlung d. Stamm- u. Vorzugsaktionäre auf **Dienstag, den 29. Mai 1923, nachmittags 2½ Uhr in das Stadtkasino in Basel**

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschluss über das Ergebnis der Jahresrechnung.
3. Wahlen.
4. Aenderung des § 5 der Statuten (Amortisation zurückgekaufter Vorzugsaktien).

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Mai 1923 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Stamm- und Vorzugsaktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis und mit spätestens am 23. Mai 1923 bei folgenden Anmeldestellen gegen Empfangsscheine zu deponieren: bei der Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich; bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich; beim Comptoir d'Escompte de Genève in Genf, Lausanne und Neuenburg; bei den Herren Darier & Cie. in Genf; bei den Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern; bei den Herren Wegelin & Co. in St. Gallen. 1393 (2033 Q)

Den Stamm- und Vorzugsaktionären werden durch diese Anmeldestellen Zutrittskarten verabfolgt. Nach der Generalversammlung können die deponierten Aktien gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden.

Glarus, den 12. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Glarus

Einladung zur Generalversammlung der Vorzugsaktionäre auf **Dienstag, den 29. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr in das Stadtkasino in Basel**

TAGESORDNUNG:

1. Beschlussfassung über die Aufhebung der Verpflichtung der Gesellschaft zur Rückzahlung der Vorzugsaktien im Jahre 1940.
2. Beschlussfassung über die Aufhebung aller sonstigen Vorrechte, welche die Vorzugsaktien gegenüber den Stammaktien besitzen.

Vorzugsaktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis und mit spätestens am 23. Mai 1923 bei folgenden Anmeldestellen gegen Empfangsscheine zu deponieren: bei der Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich; bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich; beim Comptoir d'Escompte de Genève in Genf, Lausanne und Neuenburg; bei den Herren Darier & Cie. in Genf; bei den Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern; bei den Herren Wegelin & Co. in St. Gallen.

Den Vorzugsaktionären werden durch diese Anmeldestellen Zutrittskarten verabfolgt. Nach der Generalversammlung können die deponierten Aktien gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden.

Glarus, den 12. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Glarus

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Stamm- und Vorzugsaktionäre auf **Dienstag, den 29. Mai 1923, nachmittags 3½ Uhr in das Stadtkasino in Basel**

TAGESORDNUNG:

- a) Beschlussfassung über die Herabsetzung des Stammaktienkapitals von Fr. 4,000,000 um 60% auf Fr. 1,600,000 unter Bezeichnung dieser Aktien als Aktien Serie A, und des Vorzugsaktienkapitals von Fr. 50,000,000 um 60% auf Fr. 22,400,000 unter Bezeichnung dieser Aktien als Aktien-Serie B.
- b) Beschlussfassung über die Aufhebung der Verpflichtung der Gesellschaft zur Rückzahlung der Vorzugsaktien im Jahre 1940 und aller sonstigen Vorrechte, welche die Vorzugsaktien gegenüber den Stammaktien besitzen.
- c) Beschlussfassung über die Schaffung von 96,000 Genussscheinen im Austausch gegen die bestehenden zu entkräftenden Genussscheine; Zuteilung von 56,000 der neuen Genussscheine im Höchstbetrag von je Fr. 300 per Genussschein an die Aktien der Serie B und von 40,000 der neuen Genussscheine im Höchstbetrag von je Fr. 200 per Genussschein an die Aktien der Serie A.
- d) Beschlussfassung über die mit den Traktanden a bis c zusammenhängende Totalrevision der Statuten und über die übrigen mit dieser Reorganisation zusammenhängenden Massnahmen.

Stamm- und Vorzugsaktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis und mit spätestens am 23. Mai 1923 bei folgenden Anmeldestellen gegen Empfangsscheine zu deponieren: bei der Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich; bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich; beim Comptoir d'Escompte de Genève in Genf, Lausanne und Neuenburg; bei den Herren Darier & Cie. in Genf; bei den Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern; bei den Herren Wegelin & Co. in St. Gallen.

Den Stamm- und Vorzugsaktionären werden durch diese Anmeldestellen Zutrittskarten verabfolgt. Nach der Generalversammlung können die deponierten Aktien gegen Rückgabe der Empfangsscheine wieder bezogen werden.

Glarus, den 12. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.